

JAKOBUS - DER VOLLKOMMENE GLAUBENSWANDEL

Einleitung	Der Glaube wird geprüft und erduldet die Versuchungen	Der Glaube zeigt sich in unseren Werken	Der Glaube trachtet nach einem fried-samen Miteinander	Der Glaube rechnet mit Gott	Abschließende Ermahnungen: Hilfsquellen für den Gläubigen
Zuschrift und Gruß	<ul style="list-style-type: none"> • Standhaftigkeit in den Prüfungen (1,2-12) • Das Wesen der Versuchung (1,13-18) 	<ul style="list-style-type: none"> • Praktische Gerechtigkeit der Neuschöpfung: Auf das Wort hören und tun (1,19-27) • Der unparteiische Glaube (2,1-13) • Das Verhältnis von Glauben und Werke (2,14-26) 	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstbeherrschung in der Rede (3,1-12) • Der weise gute Wandel (3,13-18) • Der Unfrieden und die Abkehr davon (4,1-10) • Die Verleumdung des Bruders (4,11-12) 	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstüberhebung bzgl. geplanter Unternehmungen (4,13-17) • Das kommende Unheil über die gottlosen Reichen (5,1-6) • Das Ausharren der Gerechten (5,7-11) • Das Verbot des Schwörens (5,12) 	<ul style="list-style-type: none"> • Das richtige Verhalten in den verschiedenen Lebenssituationen: Das beständige Gebet (5,13 -18) • Den abgeirrten Bruder zurückführen (5,19-20)
1,1	1,2 - 18	1,19 - 2,26	3,1 - 4,12	4,13 - 5,12	5,13 - 20

- **Verfasser:** Jakobus, Halbbruder Jesu
- **Empfänger:** 12 Stämme der Zerstreuung (Juden)
- **Abfassungszeit:** 45 n. Chr.
- **Abfassungsort:** vermutlich Jerusalem
- **Schlüsselverse:** 1,22; 2,26
- **Schlüsselworte:** Glaube, Werke, vollkommen, tun, richten, sagen, gesegnet, Früchte
- **Zweck**
 1. Stärkung des Glaubens und Ermutigung zur Standhaftigkeit in den vielen Bewährungsproben.
 2. Darlegung wie lebendiger vollkommener Glaubenswandel aussieht und Ermahnung und Ermutigung diesen zu praktizieren.
- **Themen und Besonderheiten:**
 1. Stil: hebräisch, viele Imperative und Vergleiche, wiederkehrende Inhalte und Leitworte, Ähnlichkeit mit Bergpredigt
 2. Rechtfertigung im Jakobusbrief